



## KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

5. April 2018, 14. Woche

- **Industriestellungen im Februar +0,3 % M/M.**
- **Der PMI Index im Dienstleistungsbereich sank im März von 55,3 Pkte. auf 53,9 Pkte.**
- **Einzelhandelserlöse im Februar -1,3 % M/M.**

**USD/EUR:** Auf dem Eurodollar behielt in der Vorwoche der US-Dollar die Oberhand, der sich bis zum Ende des donnerstägigen Nachmittags zur Grenze von 1,222 USD/EUR verbesserte. Die neuen Makrodaten aus der amerikanischen Wirtschaft und aus der Eurozone wurden in den vergangenen Tagen durch die Drohung der Handelsrestriktionen zwischen den Vereinigten Staaten und China in den Hintergrund gestellt. Die Vereinigten Staaten kamen nämlich in Reaktion auf das Handelsdefizit mit China mit dem Vorschlag, neue Zollmaßnahmen auf rund 1300 aus China importierte Produkte aufzuerlegen, die insgesamt Waren im Wert von 50 Mrd. Dollar darstellen sollten. Die chinesische Partei ließ nicht lange auf sich warten und reagierte mit einem Gegenvorschlag, Zölle in Höhe von 25 % auf 130 Typen von Produkten aus den Vereinigten Staaten, einschließlich von Maschinenbauprodukten wie Autos und Flugzeuge, aufzuerlegen. Während des Donnerstags begann jedoch die Diplomatie an, in den Streit zurückzukehren, und die Rhetorik der amerikanischen Partei klingt momentan mehr als ein Instrument für die zukünftige Verhandlung von besseren Handelsbedingungen, und die erwähnten Zölle müssten so überhaupt nicht in Kraft treten. Am Freitag werden im Rahmen des Wirtschaftskalenders noch vor allem weitere Zahlen vom amerikanischen Arbeitsmarkt auf dem Programm stehen, die das Geschehen auf dem Eurodollar bereits in Bewegung bringen könnten.

**PLN/EUR:** Der Polnische Zloty hatte die Tendenz, gegenüber dem Euro zu stärken. Trotz mehrerer Korrekturen gelang es ihm, die Gewinne beizubehalten und donnerstagnachmittags (gegen 17 Uhr) wurde er beim Niveau von 4,197 PLN/EUR notiert.

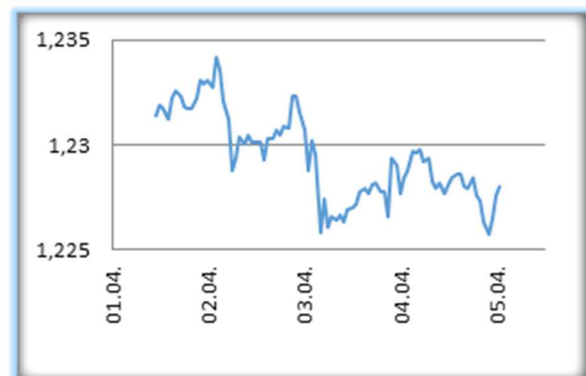
**CZK/EUR:** Die Krone knüpfte auf dem Paar mit dem Euro an den bisherigen langzeitigen Trend an, also an die allmähliche Stärkung, die vor allem durch die starken Fundamente der tschechischen Wirtschaft gezogen wird. Während des Donnerstags hat sie das Niveau von 25,32 CZK/EUR erreicht. Für die kommende Woche erwarten wir, dass die relativ niedrige Volatilität auf der Krone andauern wird, und dass es zu keinen bedeutenderen Bewegungen auf dem Markt kommen wird. Erwähnenswert ist auch die Äußerung des Gouverneurs der Tschechischen Nationalbank Jiří

Rusnok, der die Möglichkeit nicht ausgeschlossen hat, dass, wenn die Krone gegenüber dem Euro weiterhin deutlich schwächer sein würde, als es die Prognose voraussetzt (der Kurs 24,90 CZK/EUR im 2. Quartal), die Tschechische Nationalbank an eine frühere Zinssatzerhöhung herantreten könnte.

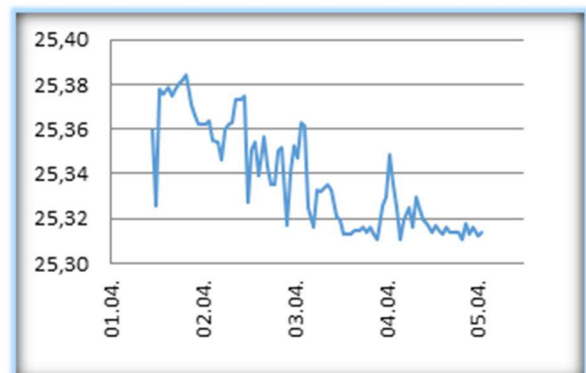
### Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
<b>EURUSD</b>	1,22	1,22	1,24	1,25
<b>EURCZK</b>	25,20	25,00	24,50	24,50

### Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



### Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



15:00 CEE, 5.4.2018